

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 16 (1992)
Heft: 6

Artikel: Europäischer Kongress der EPTA in Luzern
Autor: Schmid, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-959095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte / nouvelles**Europäischer Kongress der EPTA in Luzern**

In seiner Begrüssung konnte der Präsident der Schweizer Sektion der European Piano Teachers Association EPTA, Klaus Wolters, Vertreter aus 17 europäischen Ländern willkommen heissen, unter ihnen Carola Grindea, die Gründerin der EPTA.

Das Motto, mit welchem sich die 170 Teilnehmer aus der Schweiz und dem Ausland während dreieinhalb Tagen auseinandersetzen, hiess «Klavierspiel heute» und erfuhr in Vorträgen, Demonstrationen, Diskussionen und Konzerten vielfältige Beleuchtung. Wenn gleich am ersten Tag Edith Fischer in bewegenden Worten an ihren ehemaligen Lehrer, den im Sommer verstorbenen Claudio Arrau erinnerte, so war dies mehr als eine Hommage an einen grossen Pianisten und Pädagogen; es wurde damit ein Leitmotiv spürbar, welches sich durch die verschiedenen Veranstaltungen hindurchzog und welches Jacques Chapuis, Präsident der EPTA-France, so formulierte: Recréer la musique en nous-mêmes. Dies fand statt in den praktischen melodischen und rhythmischen Übungen aller Teilnehmer, diese Haltung spürte man in der Master-Class mit Lev Vlasenko aus Russland, und man spürte sie in den Im-

provationsübungen von Eva Roscher (Österreich) mit ihren Studenten.

Das Schöpferische als Bildungsziel

Die verändernde Kraft als das Schöpferische, welches der Erstarrung entgegensteht, nannte Werner Müller-Bech (BRD) in seinem ausgezeichneten Referat als Bildungsziel. Veränderung und Wandel auch im einzelnen Komponistenleben. So war es tief beeindruckend, dem Vergleich der Faust-Sinfonie und der h-Moll Sonate von Franz Liszt beizuhören, erhellend, den musikalischen Einflüssen von Alexander Skrjabin mit Ilja Fridman nachzuspüren und vergnüglich und spannend, an der Entstehung einer Amateurfilmaufzeichnung von Béla Bartók teilzuhaben.

«Das Spannungsfeld zwischen innovativen Bemühungen und künstlerischem Leistungsanspruch im Musikunterricht» hiess ein Themenkomplex eines Roundtable-Gesprächs mit dem Präsidenten und Teilnehmern. Stichworte wie «Wettbewerbskonsum, Massenproduktion, Inflation der wahren Werte, Anpassung, Omnipräsenz der Medien und

des Wirtschaftsdenkens» evozierten Gegenworte wie Wesentliches vom Unwesentlichen unterscheiden, Entwickeln des Kreativen im Menschen, Schaffen von Gegengewichten zu unserer Zeit und das ermöglichen einer Atmosphäre von Ruhe und Stille im Musikunterricht. «Kulturpolitische Zielsetzungen und Forderungen, auch im Hinblick auf die europäische Integration» war ein weiterer Themenkomplex. Angesichts der doch eher deprimierenden Berichte der Kolleginnen und Kollegen aus Ost-Europa (Kroatien, Estland, Ukraine) mit ihren mannigfaltigen Problemen waren grosse Worte fehl am Platz. Dafür klangen jene Worte, die für die kleinen Schritte an der Basis auf dem Weg zur europäischen Kommunikation plädierten umso nachhaltiger nach. Dieses gemeinsame Auf-den-Weg-Gehen zu intensivem Denken, Fühlen und Musizieren schafft erst Integration, oder, um das von Sebastian Benda zitierte Orff-Wort aufzunehmen: «Verbindendes Suchen, trennendes Verstehen.»

Hochinteressante Konzerte

Und die Musik? Die kam an diesem Kongress ausgiebig zu Wörtern: In kommentierten Rezitals erklang Musik von Franz Liszt (Klavier-Duo Erzsébet Tusa-István Lantos aus Ungarn), dem belgischen Komponisten Désiré Paque (Diane Andersen) und Fanny Hensel Mendelssohn (Sheena Nicoll).

Die Schweizer Komponisten Theodor Fröhlich (Christian Spring), Ernst Widmer (Charles Dobler) und Raffaele d'Alessandro (Daniel Spiegelberg) erhielten ihr Forum ebenso wie ihr bekannter Kollege Arthur Honegger, welchem ein Konzertabend gewidmet war: In einer fulminanten Wiedergabe spielten die Geiger Hansjörg Schneberger und die Pianistin Gisela Unger seine erste Violinsonate. Die impressionistisch gefärbten Apollinaire-Lieder wurden von Magdalena und Klaus Wolters fein nachgezeichnet. Mit der Partita für zwei Klaviere aus dem Jahr 1940 erklang abschliessend ein selten gespieltes Kammermusikwerk.

Wird die Musik von Carl Philipp Emanuel Bach auf dem modernen Flügel so sensibel und durchsichtig gespielt, wie dies im Rezital der Islanderin Edda Erlendsdóttir der Fall war, so bleibt die Frage nach dem adäquaten Instrument (Clavichord, Hammerflügel) zweitrangig.

Sternstunde schliesslich das Rezital von Lory Walfisch, welche noch bei Diana Lipatti studiert hatte. Die gebürtige Rumänin spielte mit packender Intensität von George Enescu die Sonate op. 24 und von Béla Bartók die rumänischen Volkstänze.

Fazit: Ein vom Vorstand der EPTA-Schweiz tapfer organisierter Kongress, der mancherlei Impulse und Anregungen gebracht hat, die, verbunden mit den persönlichen Kontakten, nachklingen werden.

Werner Schmid

ZUCKERMANN CEMBALO BAUSÄTZE
Vertrieb durch:
Cembalo-Werkstatt
Ruedi Käppeli
6210 Sursee/LU
Tel. 045-212333

* CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT *
* CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *
Klangspektrum von der Renaissance bis zur
Romantik
CEMBALO-ATELIER
EGON K. WAPPMANN
8967 WIDEN-Mutschellen
057 33 20 85
Vertretung europäischer Meisterwerkstätten
Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

Die Krankenkasse!
KFW

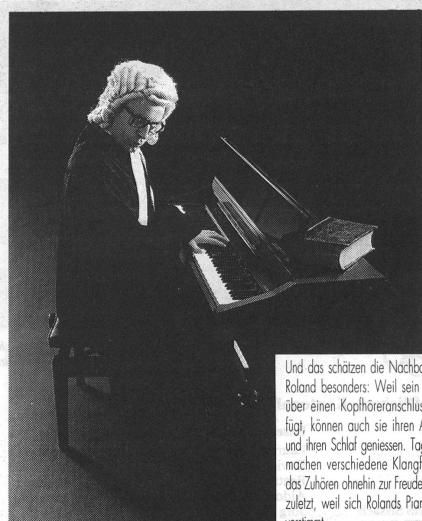
KFW Winterthur
Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung

Neuwiesenstrasse 20, 8401 Winterthur, Tel. 052-266 77 77

Über 600 KFW-Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz

sorgen für eine einwandfreie und freundliche

Mitglieder-Betreuung.

Roland bekommt immer recht

Und das schätzen die Nachbarn an Roland besonders: Weil sein Piano über einen Kopfhöreranschluss verfügt, können auch sie ihren Abend und ihren Schlaf genießen. Tagesüber machen verschiedene Klangfarben das Zuhören ohnehin zur Freude, nicht zuletzt, weil sich Rolands Piano nie versinkt.

Bestellen Sie Prospekte über Roland
Pianos. Tel. 061 971 60 55 oder
Roland CK (Switzerland) AG,
Postfach, 4456 Tennen

Roland
CREATIVE PIANOS

Zu verkaufen
älteres schwarzes
Klavier
Marke Schiedmayer,
komplett revidiert,
schoener Klang.
Verhandlungspreis
Fr. 7000.-
Telefon 032/22 49 61,
morgens

4/4 Violine

Markneukirchen,
ca. 1920 gebaut,
in sehr gutem Zustand,
Preis Fr. 3500.-.

Telefon 01/860 87 04

**Stellen-
gesuche**

Diplomierte

**Gitarren-
lehrer**

sucht halbe oder ganze
Stelle an einer Musik-
schule. Neben lang-
jähriger Erfahrung im
Einzelunterricht habe ich
Praxis in Gruppenunter-
richt und Ensembleispiel
im Bereich Klassik und
Jazz.

Andreas Schumacher,
Merzhausenstrasse 157d,
D-W-7800 Freiburg, Tel.
0049/761 40 57 12.

Erfahrener Dirigent,
Solist und Konzert-
meister
P. Cortinas, Juilliard
School of Music (New
York) (Galiamian/Del Lay/
Juilliard String Quartet)
erteilt privat

Violinunterricht
Für Fortgeschrittene:
Solopreparation,
Examen- und
Probespielvorbereitung,
Kammermusik.
Telefon 043/21 83 43

Musikprogramme
für Macintosh/IBM(DOS)/Atari

Notendruck, Sequencer, Editierprogramme,
Kompositionshilfen, Bildungsprogramme

**Beratung für Schulen, Verlage,
Dirigenten, Komponisten, Musiker**

Fordern Sie unsere Broschüre
«Musik und Computer» an bei
STUDIO M&M
Villa Tannheim, 5012 Schönenerwerd
Tel. 064 415 722

Wir freuen uns,

Sie
beim Kauf eines Musik-
instrumenten fachmännisch
beraten zu dürfen und
garantieren Ihnen auch
einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns
unverbindlich.

Offizielle
Bösendorfer-Vertretung



Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

PIANO-ECKENSTEIN

Seit 1864 tonangebend.

**Tasten Sie sich
an Wolfgang heran -
bei uns klingt
er so zart.**



Leonhardsgraben 43 · 4051 Basel
Wählen Sie 261 77 90

*Das Symbol
Wiener Musikkultur*

Bösendorfer

PIANOHAUS SOLLER, 6010 KRIENS
Gfellerweg 10, Telefon 041 - 42 11 44

Zu verkaufen wegen Platzmangels

Blüthner Konzertflügel

Nr. 88992, Jahrgang 1913, schwarz.

Vor sechs Jahren komplett überarbeitet und
restauriert, ohne Schwarzlack.
VP Fr. 6000.- (ohne Transport).

Anfragen an: Telefon 065/22 71 11, tagsüber.

Animato 93/1

erscheint am 8. Februar
Annahmeschluss für Inserate: 22. Januar
Später eintreffende Insertionsaufträge werden
nach Möglichkeit noch berücksichtigt.

JCS SOFTWARE AG**ESCADA - M**

**Die EDV - Schuladministration,
die ihren Namen verdient !**

bewährt - bekannt - kostengünstig
bedienerfreundlich
angepasst an jede Schulgrösse

Ihr Partner für Standard- und Individuallösungen

JCS SOFTWARE AG

Hauptstrasse 89

4132 Muttenz

Tel. 061 61 99 90 / Fax 061 61 99 95

